

Es gilt das gesprochene Wort!

**Rede zur Verleihung
des Kulturpreises 2009
an die Big Band Celle
im Kreistagssaal in Celle
am Donnerstag, 19. März, um 14.30 Uhr
im Anschluss an die Kreistagssitzung**

**Sehr geehrter Herr Dr. Schnalke,
sehr geehrter Herr Moore,
liebe Mitglieder der Big Band,
sehr geehrter Herr Professor Pilz als Vorsitzender der
Neuen Jazz Initiative,
sehr geehrte Kreistagsabgeordnete,
sehr geehrte Pressevertreter,
meine Damen und Herren,**

**zum Abschluss unserer heutigen Kreistagssitzung habe
ich nun die besondere Ehre den Kulturpreis 2009 des
Landkreises Celle an die Big Band Celle zu verleihen.**

**Einen Kulturpreis zu schaffen, zu stiften, beschloss der
Kreistag 1987, also vor mehr als 20 Jahren, um heraus-
ragende und beispielhafte Verdienste im Bereich der Kul-
tur im Landkreis Celle zu würdigen. Der Kulturpreis ist
mit 2.000 Euro dotiert.**

**Preisträger waren bisher der Winser Heimatverein (1988,
Denkmal- und Heimatpflege), Thomas Klug (1988, Nach-
wuchsmusiker), Dr. Heinrich Götte (1989, Förderung von**

Theater und Musik), Rاندlage Eschede (1989, Kulturförderung im ländlichen Raum), Dirk Huisken und Paul Baak (1990, Bildende Kunst), Jazz Initiative Celle (1991, Förderung der Jazz-Musik), Hermann Constabel, Wilhelm Drube, Richard Markmann und Helmut Siuts (1994, langjährige Pflege und Förderung der Chormusik), Dr. Klaus Homann (1999, Förderung Bildende Kunst) und Hans Georg Berger (2001, besondere Verdienste als Beauftragter für die archäologische Denkmalpflege sowie in der ehrenamtlichen Bodendenkmalpflege).

**Sehr geehrte Damen und Herren,
acht Jahre haben wir keine Einzelperson und auch keine Gruppe mit dem Kulturpreis bedacht.**

Im vergangenen Jahr hat die SPD-Fraktion im Kreistag des Landkreises Celle beantragt den Kulturpreis der Big Band Celle zu verleihen. Der Vorschlag fand die Zustimmung aller Parteien.

Die Big Band Celle wurde 1983 als Ensemble der Kreis- musikschule Celle durch den Trompetenlehrer Udo Rethwilm gegründet und feierte im vergangenen Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. In diesen 25 Jahren wechselten die Träger der Big Band mehrfach und der Fortbestand der Band war auch manchmal wegen fehlender finanzieller Mittel in Frage gestellt.

Trotz aller widrigen Umstände verfolgten die Mitglieder der Big Band stets ihr Ziel, anspruchsvolle Jazz-Musik auf hohem Niveau zu spielen.

Im November 1990 wurde das Kuratorium „Big Band Celle“ gegründet. Kuratoriumsmitglieder waren die Jazz-Initiative Celle, Stadt Celle und Landkreis Celle.

Ziel war es, das der Landkreis bis zu sechs Kreismusikschullehrer als Verstärkung der Band, die Übungsräume, die technische Ausrüstung, Instrumente und Notenmaterial zur Verfügung stellt. Die Stadt Celle sollte jährlich 36.000 Mark Personalkostenzuschuss zahlen. Leiter der Big Band war zu diesem Zeitpunkt weiterhin Udo Rethwilm. Die Band verpflichtete sich, mindestens sechs öffentliche Konzerte pro Jahr zu geben, hielt diese Verpflichtung allerdings nicht ein.

In 1992 übernahm Posaunenlehrer Uwe Granitza die Leitung der Big Band und gab sie im September 1993 bereits wieder ab. Es gab Querelen zwischen der Big Band und der Jazz Initiative. Die Kuratoriumsmitglieder waren mit der Außenwirkung der Big Band nicht einverstanden, mahnten öffentliche Auftritte an.

Im Januar 1994 kürzte die Stadt Celle den Zuschuss auf 24.000 Mark und kündigte den Ausstieg aus dem Kuratorium an. Der Landkreis lehnte eine noch höhere Bezuschussung ab.

Im Dezember 1995 war die Jazz Initiative schließlich zahlungsunfähig. Es folgte der Konkurs. Gleich im Februar 1996 wurde die Neue Jazzinitiative Celle gegründet. Vorsitzender war und ist noch heute Professor Dr. Pilz. Weil die Bezuschussung durch die Stadt Celle zwischenzeitlich eingestellt wurde, war der Fortbestand der Big Band gefährdet.

Durch das große Engagement von Kreismusikschulleiter Stephan Heib erklärte sich der Landkreis Celle zu Beginn des Jahres 1997 bereit, die Big Band an der Kreismusikschule anzugliedern.

Die Lehrkräfte der Kreismusikschule Nigel Moore, Peter Missler, Christoph Münch, Erwin Kühn und Jörg Rossmann erhielten je zwei Anrechnungsstunden pro Woche für die Arbeit in der Big Band. Dafür verpflichtete sich die Band, jährlich mindestens drei Konzerte gegen Honorar zu veranstalten.

Durch finanziellen Druck und die Begrenzung des jährlichen Defizits der Kreismusikschule in 2004 konnten dann die Anrechnungsstunden für die Lehrkräfte nicht weiter gewährt werden. Die Zukunft der Big Band war abermals gefährdet.

So übernahm die Neue Jazz Initiative die Big Band. Die Amateurmusiker gründeten den gemeinnützigen Förderverein der Big Band Celle. Bis heute wird die Big Band aus Beiträgen der Amateurmusiker, den Förderbeiträgen und Spenden finanziert.

Sponsoren sind unter anderem – und das möchte ich an dieser Stelle gerne einmal betonen - unsere Sparkasse, Exxon Mobil sowie der Landkreis Celle selbst. Wir stellen die Übungsräume und zum Teil die Instrumente. Daneben gibt es jährlich 500 Euro Zuschuss für den Celler Jugendjazztag, der hier im Kreistagssaal stattfindet.

Nigel Moore als Leiter der Bigband, Jörg Rossmann als Profimusiker der ersten Stunde als Schlagzeuger und

Erwin Kühn (E-Bass) gehören sozusagen schon zum Inventar der Band.

Die Band besteht aus Berufs- und Amateurmusikerinnen und –musikern. Die Nachwuchsförderung war den Profis immer besonders wichtig. Einige ehemalige Musikerinnen und Musiker spielen heute berufsmäßig in renommierten Orchestern.

Die Big Band veranstaltet mehrere, meistens kostenlose Konzerte im Landkreis Celle. Im vergangenen Jahr war sie unter anderem an der Großveranstaltung „Barocktail“ beteiligt. Besonders beliebt ist auch das jährlich stattfindende Nikolauskonzert im Kreistagssaal.

Begeistert waren auch die Gäste beim Sommertreffen 2007 des Landkreises Celle. Allerdings musste die Big Band seinerzeit wegen schlechten Wetters hier in den Kreistagssaal ausweichen. Wir hoffen, dass Sie im Juni dieses Jahres bei schönerem Wetter draußen Ihr Können beweisen dürfen.

**Meine Damen und Herren,
genug der Worte. Ich möchte nun stellvertretend für die heute anwesenden Mitglieder der Big Band dem Leiter, Herrn Moore, und dem Vorsitzenden, Herrn Dr. Schnalke, die Urkunde und den dazugehörigen Scheck überreichen.**

**Sehr geehrter Herren,
ich freue mich darüber, dass ich nun die Ehre habe, Ihnen den Kulturpreis 2009 des Landkreises Celle mit der Verleihungsurkunde aushändigen zu dürfen.**

Ich möchte die Urkunde zunächst im Originalwortlaut verlesen, bevor ich sie Ihnen überreiche. Außerdem erhalten Sie noch den damit verbundenen Scheck in Höhe von 2.000 Euro.

Anschließend wird uns die Big Band Celle eine etwa 20-minütige Kostprobe ihres Könnens geben. Danach gibt es einen kleinen Empfang, eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß.

(Herr Moore und Herr Dr. Schnalke nach vorne bitten)